



LINDEN-MUSEUM STUTT GART  
Staatliches Museum für Völkerkunde



Pressemitteilung

18.4.2019

## Für eine neue Ethik der Beziehungen Gespräch zum Thema Rückgabe des afrikanischen Kulturerbes

Das Linden-Museum Stuttgart lädt am Montag, 29. April, um 19.30 Uhr zum Podiumsgespräch „Für eine neue Ethik der Beziehungen: Zur Rückgabe des afrikanischen Kulturerbes“ ein. Moderatorin Sigrid Brinkmann spricht mit der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy, Albert Gouaffo (Universität Dschang, Kamerun), Kunsstaatssekretärin Petra Olschowski und Sandra Ferracuti, der Afrika-Referentin des Linden-Museums Stuttgart.

2018 beauftragte der französische Präsident Macron die Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy und den senegalesischen Ökonomen und Schriftsteller Felwine Sarr, Empfehlungen zur Rückgabe des afrikanischen Kulturerbes in französischen Museen zu verfassen. Dieser Empfehlungskatalog führte sofort nach seiner Veröffentlichung zu einer kontroversen Debatte, die weit über Frankreichs Grenzen hinausging und auch in Deutschland leidenschaftlich geführt wird. Die beiden Autoren empfehlen, Artefakte generell in die Herkunftsländer zurückzugeben, wenn Museen ihre Herkunft oder die Einwilligung des Transfers nach Europa nicht nachweisen können – indes nur, wenn die Rückgabe von Seiten der afrikanischen Herkunftsländer auch eingefordert wird. Wenn man bedenkt, dass ein großer Teil der afrikanischen Sammlungen in den ethnologischen Museen Europas im Zuge des Kolonialismus oder durch Übervorteilung der afrikanischen Herkunftsgesellschaften gewaltvoll angeeignet wurde, und dass sich heute circa 90 Prozent des afrikanischen Kulturerbes außerhalb des Kontinents befinden, haben diese Empfehlungen Gewicht. Die Debatte über Rückgabeempfehlungen kann Anstoß sein für ein neues Gespräch zwischen Afrika und Europa und ein erster Schritt hin zu einer neuen Ethik der Beziehungen.

Die deutsche Veröffentlichung des Berichts, die neue Sammlungspräsentation „Wo ist Afrika?“ des Linden-Museums Stuttgart sowie das bevorstehende internationale Festival „Membrane – African Literature and Ideas“ (23.-26.5.2019) im Literaturhaus Stuttgart und Institut français geben Anlass für diese Diskussion.

Linden-Museum Stuttgart  
Staatliches Museum für Völkerkunde  
Hegelplatz 1  
70174 Stuttgart / Germany

Tel. ++49.711.2022-3  
Fax ++49.711.2022-590  
www.lindenmuseum.de  
UST ID-Nr.: DE 811.401.685

Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Martin Otto-Hörbrand  
Tel. ++49.711.2022-444  
info@lindenmuseum.de

Bénédicte Savoy ist Professorin für Kunstgeschichte am Collège de France und an der TU Berlin. Albert Gouaffo ist Professor an der Universität Dschang (Kamerun) und Mitglied des Förderbeirats „koloniale Kontexte“ am Deutschen Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg. Petra Olschowski ist Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Sandra Ferracuti, Afrika-Referentin des Linden-Museum Stuttgart. Moderatorin der Veranstaltung ist Sigrid Brinkmann (Deutschlandfunk Kultur).

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Veranstaltung von Institut français Stuttgart, IZKT Universität Stuttgart, Linden-Museum Stuttgart, Literaturhaus Stuttgart in Zusammenarbeit mit der Akademie Schloss Solitude. Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Ort: Linden-Museum Stuttgart

Eintritt: EUR 5,-/3,-

Reservierung: Tel. 0711.2022-444, [anmeldung@lindenmuseum.de](mailto:anmeldung@lindenmuseum.de)